



## 104 Fall Werkhof Gemeinde Auenberg

120 Minuten schriftlich

Hilfsmittel: keine

# Teil 1

### Ausgangssituation

Die Gemeinde Auenberg liegt im deutschsprachigen Mittelland und zählt rund 13'400 Einwohnerinnen und Einwohner. Das Gemeindegebiet reicht von 430 bis 920 m ü. M. Der Werkhof betreut unter anderem 76 km Gemeindestrassen, 430 Leuchtstellen der öffentlichen Beleuchtung, mehrere Schulanlagen und Sportplätze, Grünanlagen, einen Friedhof, kleinere Gewässerabschnitte sowie die zentrale kommunale Sammelstelle.

Sie arbeiten seit acht Wochen als Beauftragter Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (ASGS) der Gemeinde. Sie sind der Gemeindeschreiberin unterstellt und beraten neben dem Werkhof auch weitere Gemeindebetriebe. Die operative Verantwortung für den Werkhof trägt der Werkhofleiter. Die Arbeitsverhältnisse sind öffentlich-rechtlich geregelt. Die Gemeinde verfügt über ein Personalreglement; ob und in welchem Umfang das Arbeitsgesetz für einzelne Tätigkeiten oder Betriebsteile gilt, wurde bisher nicht systematisch geklärt.

Der Werkhof beschäftigt 19 Mitarbeitende, darunter zwei Lernende Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ im Alter von 17 und 19 Jahren. Von November bis März werden zusätzlich drei temporäre Saisonmitarbeitende eingesetzt. Die Gemeinde ist einer überbetrieblichen ASGS-Lösung für öffentliche Verwaltungen angeschlossen, deren Hilfsmittel aber seit mehreren Jahren kaum genutzt werden.

### Organisation und Tätigkeiten

| Bereich                              | Personen | Wesentliche Tätigkeiten                                                                                                                                               |
|--------------------------------------|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>A. Leitung / Disposition</b>      | 2        | Führung, Einsatzplanung, Auftragsvergabe, Beschaffung, Pikettdienst, Kontakt zu Behörden und Bevölkerung.                                                             |
| <b>B. Strassen- und Winterdienst</b> | 7        | Schneeräumung und Glatteisbekämpfung, Signalisation, kleinere Belags- und Randabschlussarbeiten, Reinigung, Strassenentwässerung, Markierungs- und Reparaturarbeiten. |



| Bereich                                         | Personen | Wesentliche Tätigkeiten                                                                                                                                            |
|-------------------------------------------------|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>C. Grün-, Gebäude- und Gewässerunterhalt</b> | 4        | Baumpflege und Fällarbeiten, Hecken- und Böschungspflege, Unterhalt von Spiel- und Sportanlagen, Friedhof, kleinere Arbeiten an Bächen und Schächten.              |
| <b>D. Werkstatt und Fuhrpark</b>                | 3        | Wartung und Reparaturen, Reifen- und Batteriewechsel, Schweissen und Trennen, Betankung, Reinigung der Fahrzeuge und Arbeitsmittel.                                |
| <b>E. Sammelstelle</b>                          | 3        | Annahme, Kontrolle und Sortierung von Wertstoffen und Kleinmengen problematischer Stoffe; Bedienung von Stapler, Radlader und Containern; Betreuung des Publikums. |

Für die Arbeiten stehen zwei Lastwagen mit Schneepflug und Salzstreuer, ein schmales Kommunalfahrzeug, ein Radlader, ein Gegengewichtsstapler, ein Kompaktbagger, mehrere Anhänger sowie eine fahrbare Hubarbeitsbühne mit 16 m Arbeitshöhe zur Verfügung. Hinzu kommen Kettensägen, Freischneider, Trennschleifer, Rüttelplatten, Schweissgeräte, Hochdruckreiniger und zahlreiche handgeführte Arbeitsmittel.

Der Werkhof umfasst eine Fahrzeughalle mit Werkstatt, einen Waschplatz mit Ölabscheider, eine betriebsinterne Diesel-Tankanlage, einen Batterieladeplatz, ein Gasflaschenlager, ein Lager für Farben, Reinigungs- und Betriebsstoffe sowie eine Salzhalle. Die Verkehrswege für schwere Fahrzeuge, Mitarbeitende und Besucherinnen und Besucher sind nur teilweise getrennt.

### **Auswärtiger Unterhalt und öffentliche Beleuchtung**

Die Mitarbeitenden arbeiten regelmässig ausserhalb des Werkhofs. Beim Winterdienst beginnen Einsätze je nach Wetterlage ab 03.00 Uhr. Auf abgelegenen Strecken sind Mitarbeitende häufig allein unterwegs; in mehreren Geländeteilen ist der Mobilfunkempfang unzuverlässig. Nach nächtlichen Einsätzen wird teilweise direkt im Tagesbetrieb weitergearbeitet.

Die öffentliche Beleuchtung wird schrittweise auf LED umgerüstet. Werkhofmitarbeitende sichern die Arbeitsstelle, stellen die Hubarbeitsbühne auf und wechseln Leuchten oder Mastenbauteile. Elektrische Trenn-, Anschluss- und Prüfarbeiten sollen durch eine installationsberechtigte Elektroinstallationsfirma ausgeführt werden. In dringenden Fällen haben erfahrene Werkhofmitarbeitende jedoch bereits elektrische Komponenten ersetzt oder wieder angeschlossen, wenn die Elektrofachperson verspätet war.

### **Sammelstelle**

Die Sammelstelle liegt auf demselben Areal und ist mittwochs von 13.30 bis 18.30 Uhr sowie samstags von 08.00 bis 16.00 Uhr für die Bevölkerung geöffnet. An Samstagen sind grundsätzlich zwei Mitarbeitende eingeteilt. Während Pausen, beim Wechseln voller Container oder bei kurzfristigen Absenzen kann eine Person vorübergehend allein sein. Angenommen werden unter anderem Papier und Karton, Glas, Metalle, Altholz, Elektrogeräte, Leuchtmittel, Speise- und Motorenöle, Fahrzeug- und Gerätebatterien sowie



kleine Druckgasbehälter und Spraydosen. Einmal monatlich können unter Betreuung einer externen Fachfirma Kleinmengen von Sonderabfällen aus Haushalten abgegeben werden. Ausserhalb dieses Termins werden wiederholt unbeschriftete Gebinde oder beschädigte Lithium-Ionen-Akkus beim Personal zurückgelassen. Dafür bestehen bisher weder ein klarer Annahmeprozess noch geeignete Quarantäne- und Lagerplätze.

### **Stand des ASGS-Systems**

Das vorhandene ASGS-Handbuch stammt aus dem Jahr 2018 und wurde nach einer Reorganisation im Jahr 2024 nicht angepasst. Zuständigkeiten sind teilweise unklar. Eine vollständige aktuelle Gefahrenermittlung und Risikobeurteilung fehlen. Instruktionen werden unterschiedlich gehandhabt und nur lückenhaft dokumentiert. Für Arbeitsmittel existieren Herstellerunterlagen, aber keine einheitliche Übersicht über Prüfungen, Wartung und befugte Bedienpersonen.

Beinahe Ereignisse werden meist mündlich besprochen und nicht systematisch erfasst. Die Personalstelle führt lediglich die Meldungen an den Unfallversicherer. Drittfirmen werden durch verschiedene Vorgesetzte direkt beauftragt; ein standardisiertes Verfahren für Koordination, Einführung, Arbeitsfreigabe und Kontrolle besteht nicht.

Das Notfallkonzept der Gemeinde bezieht sich hauptsächlich auf das Gemeindehaus. Für Arbeiten im öffentlichen Raum, Alleinarbeit, Winterdienst und die Sammelstelle bestehen keine einheitlichen Alarm-, Melde- und Rettungsabläufe. Der Werkhof verfügt über Erste-Hilfe-Material, Augenspülung und Feuerlöscher. Ob in jeder Einsatzzeit genügend ausgebildete Ersthelfende anwesend oder erreichbar sind, ist nicht geklärt.

### **Geplante Veränderungen**

Der Gemeinderat hat zwei Projekte grundsätzlich freigegeben: Erstens sollen innerhalb von 18 Monaten 210 Leuchtstellen ersetzt werden. Zweitens soll die Sammelstelle erweitert und teilweise automatisiert werden. Vorgesehen sind eine Pressmulde für Karton, längere Öffnungszeiten, ein Lagercontainer für problematische Stoffe und ein separates Sammelsystem für Lithium-Ionen-Batterien. Die Ausschreibungsunterlagen sind bereits weit fortgeschritten; ASGS wurde bisher nicht einbezogen.

Der Werkhofleiter erwartet von Ihnen, dass Sie die dringendsten Risiken beurteilen, die Projekte begleiten und das ASGS-System innert sechs Monaten auf einen nachvollziehbaren Stand bringen. Gleichzeitig weist er auf knappe personelle und finanzielle Ressourcen sowie den hohen Erwartungsdruck der Bevölkerung hin.



Am Morgen nach starkem Schneefall fahren Sie um 07.10 Uhr an einer Arbeitsstelle der öffentlichen Beleuchtung vorbei. Eine Werkhofmitarbeiterin befindet sich allein im Korb der Hubarbeitsbühne rund 6 m über der Fahrbahn. Der Verkehr fährt mit etwa 50 km/h an der Arbeitsstelle vorbei. Die Absicherung besteht aus wenigen Leitkegeln und einem Faltsignal. Ein Abstützfuss steht im Schneematsch teilweise auf einem Schachtdeckel. Es treten Windböen auf. Die Elektroinstallationsfirma ist noch nicht vor Ort; eine sichere Freischaltung der Leuchte ist nicht nachgewiesen.

A decorative background featuring a large, stylized white letter 'O' with a gray shadow, a yellow swirl, and a yellow arrow pointing downwards, all set against a light gray background with horizontal dotted lines.





**Aufgabenstellung 2** (maximale Punktzahl: 6)

Ein Mitglied der Gemeindeleitung äussert: «Wir sind eine Gemeinde. Deshalb gelten UVG, VUV und Arbeitsgesetz für uns nicht. Unsere langjährigen Mitarbeitenden kennen ihre Arbeit.»

Erstellen Sie eine Prioritätenliste mit sechs Abklärungen. Mindestens drei Positionen müssen Rechtsgrundlagen, Verordnungen oder Richtlinien und mindestens zwei Positionen zuständige Vollzugs- oder Fachstellen beziehungsweise ASA-Spezialistinnen und -Spezialisten betreffen. Beurteilen Sie jeweils die Relevanz für den Werkhof. Exakte Artikelnummern sind nicht verlangt.

| Nr | Rechtsgrundlage / Stelle / Fachperson | Relevanz und konkrete Abklärung |
|----|---------------------------------------|---------------------------------|
| 1  |                                       |                                 |
| 2  |                                       |                                 |



| Nr | Rechtsgrundlage / Stelle / Fachperson | Relevanz und konkrete Abklärung |
|----|---------------------------------------|---------------------------------|
| 3  |                                       |                                 |
| 4  |                                       |                                 |



| Nr | Rechtsgrundlage / Stelle / Fachperson | Relevanz und konkrete Abklärung |
|----|---------------------------------------|---------------------------------|
| 5  |                                       |                                 |
| 6  |                                       |                                 |



**Aufgabenstellung 3** (maximale Punktzahl: 8)

Wählen Sie aus der Ausgangssituation acht unterschiedliche Tätigkeiten, Arbeitsmittel oder Arbeitsorte aus, bei denen besondere Gefährdungen gemäss Anhang 1 der EKAS-Richtlinie 6508 auftreten können. Ordnen Sie die Gefährdungsart zu und begründen Sie kurz, weshalb eine besondere Gefährdung vorliegt.

| Nr | Tätigkeit /<br>Arbeitsmittel /<br>Arbeitsort | Gefährdungsart(en) | Begründung |
|----|----------------------------------------------|--------------------|------------|
| 1  |                                              |                    |            |
| 2  |                                              |                    |            |



| Nr | Tätigkeit /<br>Arbeitsmittel /<br>Arbeitsort | Gefährdungsart(en) | Begründung |
|----|----------------------------------------------|--------------------|------------|
| 3  |                                              |                    |            |
| 4  |                                              |                    |            |



| Nr | Tätigkeit /<br>Arbeitsmittel /<br>Arbeitsort | Gefährdungsart(en) | Begründung |
|----|----------------------------------------------|--------------------|------------|
| 5  |                                              |                    |            |
| 6  |                                              |                    |            |



| Nr | Tätigkeit /<br>Arbeitsmittel /<br>Arbeitsort | Gefährdungsart(en) | Begründung |
|----|----------------------------------------------|--------------------|------------|
| 7  |                                              |                    |            |
| 8  |                                              |                    |            |



**Aufgabenstellung 4** (maximale Punktzahl: 8)

Am Freitag wurden wegen einer Fahrzeugreparatur bis 18.30 Uhr Überstunden geleistet. Um 02.45 Uhr beginnt ein Winterdiensteinsatz. Ein temporärer Saisonmitarbeiter begleitet den Fahrer, wurde aber nur mündlich eingewiesen. Auf einer abgelegenen Strecke fällt die Funkverbindung aus. Beim Salzstreuer bildet sich eine Verstopfung. Der Saisonmitarbeiter will die Verstopfung bei laufendem Motor und eingeschalteter Hydraulik von Hand lösen. Gleichzeitig herrschen Glatteis, Dunkelheit und dichter Schneefall.

Nennen Sie vier wesentliche Gefährdungen oder Ursachen. Definieren Sie je eine wirksame Massnahme nach dem STOP-Prinzip und erläutern Sie kurz, wie die Wirksamkeit überprüft wird. Die Massnahmen müssen unterschiedliche Ebenen berücksichtigen; reine PSA-Lösungen reichen nicht aus.

| Nr | Gefährdung / Ursache | S/T/O/P | Konkrete Massnahme | Wirksamkeitskontrolle |
|----|----------------------|---------|--------------------|-----------------------|
| 1  |                      |         |                    |                       |
| 2  |                      |         |                    |                       |



| Nr | Gefährdung / Ursache | S/T/O/P | Konkrete Massnahme | Wirksamkeitskontrolle |
|----|----------------------|---------|--------------------|-----------------------|
| 3  |                      |         |                    |                       |
| 4  |                      |         |                    |                       |



**5a)** Welche fünf sicherheits- und gesundheitsschutzrelevanten Punkte müssen vor der Projektfreigabe zwingend geklärt oder verändert werden? Begründen Sie Ihre Prioritäten. (5 Punkte)

A decorative background featuring a white treble clef and a musical note on a light gray staff with horizontal lines. The staff is positioned on the right side of the page.





# Teil 2

## Aufgabenstellung 6 (maximale Punktzahl: 5)

Für das LED-Projekt arbeiten Werkhof, Elektroinstallationsfirma, ein Unternehmen für temporäre Verkehrssignalisation und bei Bedarf der Vermieter der Hubarbeitsbühne zusammen. Bisher werden Aufträge per E-Mail erteilt; eine gemeinsame Arbeitsvorbereitung findet nicht statt.

Erstellen Sie die Kernelemente eines einfachen, aber verbindlichen Fremdfirmen- und Arbeitsfreigabeverfahrens. Nennen Sie fünf Elemente, die vor oder während der Arbeiten geregelt und nachgewiesen werden müssen.

| Nr | Element | Konkrete Umsetzung / Nachweis |
|----|---------|-------------------------------|
| 1  |         |                               |
| 2  |         |                               |



| Nr | Element | Konkrete Umsetzung / Nachweis |
|----|---------|-------------------------------|
| 3  |         |                               |
| 4  |         |                               |
| 5  |         |                               |

### Aufgabenstellung 7 (maximale Punktzahl 6)

Die Personalstelle stellt Ihnen folgende Übersicht zu den Berufsunfällen zur Verfügung. Die Zahlen sind nicht nach Tätigkeiten, Ursachen oder Bereichen codiert. Beinaheereignisse wurden nur erfasst, wenn jemand ausdrücklich ein Formular verlangte.

| Jahr                  | VZÄ  | Berufs-<br>unfälle | Ausfalltage | Beinahe-<br>ereignisse | Auffälligkeiten aus<br>Einzelmeldungen      |
|-----------------------|------|--------------------|-------------|------------------------|---------------------------------------------|
| 2023                  | 17.0 | 7                  | 28          | 1                      | Schnittverletzungen,<br>Ausrutschen         |
| 2024                  | 18.0 | 9                  | 52          | 0                      | Stürze, Handverletzungen                    |
| 2025                  | 18.5 | 12                 | 86          | 0                      | Fahrzeuge, Rückwärtsfahren,<br>Winterdienst |
| 2026<br>Jan.–<br>Aug. | 19.0 | 9                  | 74          | 1                      | Fahrzeuge, Sammelstelle,<br>Winterdienst    |

**7a)** Welche drei belastbaren Schlussfolgerungen ziehen Sie aus den Angaben? Zeigen Sie auch Grenzen der Daten auf. (3 Punkte)





**Aufgabenstellung 8** (maximale Punktzahl: 6)

Die Gemeindeleitung verlangt einen realistischen Sechs-Monats-Plan. Wählen Sie sechs vorrangige Themen aus den zehn Elementen des ASA-Sicherheitssystems. Definieren Sie je eine konkrete Massnahme, eine verantwortliche Rolle, einen Termin und einen überprüfbaren Nachweis. Die Reihenfolge muss die vorhandenen hohen Risiken berücksichtigen.

| Prio | ASA-Element | Konkrete Massnahme | Verantwortung | Termin | Nachweis / Kontrolle |
|------|-------------|--------------------|---------------|--------|----------------------|
| 1    |             |                    |               |        |                      |
| 2    |             |                    |               |        |                      |
| 3    |             |                    |               |        |                      |



| Prio | ASA-Element | Konkrete Massnahme | Verantwortung | Termin | Nachweis / Kontrolle |
|------|-------------|--------------------|---------------|--------|----------------------|
| 4    |             |                    |               |        |                      |
| 5    |             |                    |               |        |                      |
| 6    |             |                    |               |        |                      |



**Aufgabenstellung 9** (maximale Punktzahl: 4)

Während der Öffnungszeit der Sammelstelle tritt aus einem unbeschrifteten Kanister eine stechend riechende Flüssigkeit aus. Eine Mitarbeiterin klagt über Augenreizungen und Schwindel. Mehrere Kundinnen und Kunden befinden sich in unmittelbarer Nähe; die Flüssigkeit läuft in Richtung Entwässerungsrinne.

Beschreiben Sie eine vierstufige Notfallkette für diese Situation. Berücksichtigen Sie Eigenschutz, Alarmierung, Betreuung der betroffenen Person, Schutz der Öffentlichkeit und die Übergabe an externe Einsatzkräfte beziehungsweise Fachstellen.

| Stufe | Ziel | Konkretes Vorgehen |
|-------|------|--------------------|
| 1     |      |                    |
| 2     |      |                    |



| Stufe | Ziel | Konkretes Vorgehen |
|-------|------|--------------------|
| 3     |      |                    |
| 4     |      |                    |



**Aufgabenstellung 10** (maximale Punktzahl: 3)

Nennen Sie drei aussagekräftige Kennzahlen oder Kontrollinstrumente, mit denen die Gemeindeleitung nach sechs Monaten beurteilen kann, ob die Massnahmen tatsächlich umgesetzt und wirksam sind. Ergänzen Sie jeweils Erhebungsrhythmus und verantwortliche Rolle.

| Nr. | Kennzahl / Kontrollinstrument | Rhythmus | Verantwortliche Rolle |
|-----|-------------------------------|----------|-----------------------|
| 1   |                               |          |                       |
| 2   |                               |          |                       |
| 3   |                               |          |                       |